

	<p>Objekt: Die Rosstrappe und die Bode</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z WB XII 93a recto</p>
--	--

Beschreibung

Die Datierung bezieht sich auf ein Gemälde "Bodetal mit der Roßtrappe" (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, Kat. Nr. 69). (s. z-wb-xii-092 und vgl. die stilistisch nahestehende Zeichnung z-wb-xii-092 und z-wb-xii-092v). Die erste hat Weitsch nachweislich 1766 unternommen, die letzte im Jahr 1786 (Brockengästebuch, s. Annedore Müller-Hofstede, Frühe Harzlandschaften von Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Harz-Zeitschrift (1967/689, S. 263-274, hier S. 266 und 272) Weitsch hat jedoch bereits früher Motive aus dem Harz gezeichnet für das Service von Carl I., daher ist der Beginn seiner Anstellung als Porzellanmaler in Fürstenberg als frühestes Datum genannt (s. Annedore Müller-Hofstede, Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch, in: Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36).

Alternative Titel: Zeichnung Z WB XII 93a recto.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 119 mm; Breite: 260 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1791
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Ort)
wer
wo Roßtrappe

Schlagworte

- Bergsteigen
- Die Natur betrachten
- Felsen
- Fluss
- Geschichte
- Wanderer
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 221